

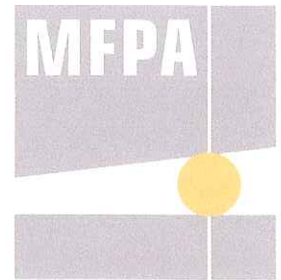
M F P A L e i p z i g G m b H

Anerkannte Prüfstelle für Baustoffe, Bauteile und Bauarten

PÜZ-Stelle nach Landesbauordnung (SAC 02), Bauproduktengesetz (NB 0800)



Durch die DAP GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Geschäftsbereich III – Baulicher Brandschutz

Geschäftsbereichsleiter: Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff
Arbeitsgruppe 3.1 – Brandverhalten von Baustoffen und Originalbrände

Bescheid

über die Verlängerung der Geltungsdauer
des Prüfzeugnisses vom 08.08.2003

PZ III/B-03-126

Antragsteller: ALCAN Composites
Alcan Singen GmbH
Alusingen-Platz 1
78224 Singen

Gegenstand: DIBOND® aluminiummetallic, platinweiß, Dicke 2 bis 6 mm

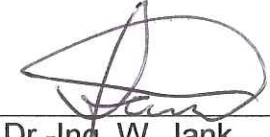
Geltungsdauer bis: 03.08.2013

Dieser Bescheid verlängert die Geltungsdauer des Prüfzeugnisses Nr. PZ III/B-03-126 vom 08.08.2003. Dieser Bescheid umfasst 1 Seite. Er gilt nur in Verbindung mit dem oben genannten Prüfzeugnis und darf nur zusammen mit diesen verwendet werden.

Leipzig, den 25. Juli 2008


Dipl.-Phys. I. Kotthoff
Geschäftsbereichsleiter

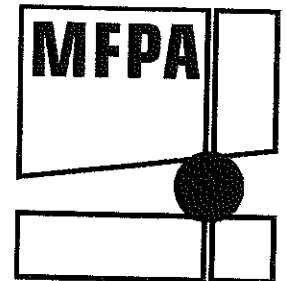

Leiter Prüfstelle


Dr.-Ing. W. Jank
Bearbeiter

Dieses Prüfzeugnis darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die Schriftform mit Originalstempel und Originalunterschrift des / der Zeichnungsberechtigten.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt
für das Bauwesen Leipzig mbH
Geschäftsführer: Jun.-Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn
Sitz: Hans Weigel Straße 2b · D - 04319 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341/65 82-134
Fax: +49 (0) 341/65 82-197
E-Mail: brandschutz@mfpa-leipzig.de

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 177 19
Ust.-Nr.: DE 813200649
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
Kto.-Nr. 1100 560 781
BLZ 860 555 92



Bauphysik/Baulicher Brandschutz
Geschäftsführer:
Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff
Arbeitsgruppe Baustoffe

PRÜFZEUGNIS

Nr. PZ III/B-03-126

vom 08/08/2003 1. Ausfertigung

Auftraggeber: ALCAN Composites
Alcan Singen GmbH
Alusingen-Platz 1
78224 Singen

Auftragssache: Prüfung auf Normalentflammbarkeit (Baustoffklasse B2)
nach DIN 4102 Teil 1, Ausgabe Mai 1998

Material: DIBOND® aluminiummetallic, platinweiß, Dicke 2 bis 6 mm

Auftrag vom: 08.07.2003

Zeichen: CFT/ri

Eingang: 10.07.2003

Probeneingang: 10.07.2003

Probennahme: durch Auftraggeber

Kennzeichnung: Banderole mit DIBOND 2 und 6 mm beschriftet

Prüfdatum: 04.08.2003

Dieses Prüfzeugnis umfasst 4 Seiten.

Die Gültigkeit des Prüfzeugnisses endet an 03.08.2008

Das Prüfzeugnis darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfanstalt
für das Bauwesen Leipzig mbH
Geschäftsführer: Univ.-Prof. Dr.-Ing Stefan Winter, Dr.-Ing. Frank Dehn,
Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff
Sitz: Hans-Weigel-Straße 2 b · 04319 Leipzig
Telefon: 03 41 / 65 82-134, 136
Fax: 03 41 / 65 82-197
E-Mail: brandschutz@mfpaleipzig.de

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719

USt-IdNr.: 813200649
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
Kto.-Nr. 1100 560 781
BLZ 860 555 92

1 Beschreibung des Materials

Bei dem zu prüfenden Produkt handelte es sich um Aluminium-Verbundplatten, bestehend aus einem LDPE-Kern, der beidseitig mit Aluminium kaschiert war und nach Angaben des Auftraggebers für Display-Anwendungen verwendet wird.

Die Farbe war beidseitig aluminiummetallic und platinweiß

2 Materialkennwerte

2.1 Vom Auftraggeber wurde folgender Kennwert angegeben

DIBOND® aluminiummetallic	Dicke: 2 mm
DIBOND® platinweiß	Dicke: 6 mm
Dicke der Beplankung:	beidseitig 0,3 mm

2.2 Von der MFPA Leipzig wurden folgende Kennwerte ermittelt:

DIBOND® aluminiummetallic	Dicke: 2 mm	Flächenmasse: ca. 2,9 kg/m ²
DIBOND® platinweiß	Dicke: 6 mm	Flächenmasse: ca. 6,7 kg/m ²
Dicke der Beplankung:	beidseitig 0,3 mm	

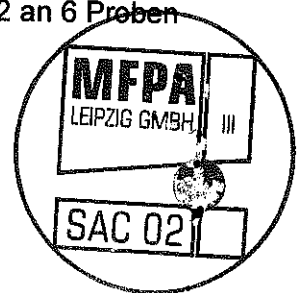
3 Herstellung der Proben

Aus dem vorbezeichneten Material wurden die für die Kantenbeflammung erforderlichen Proben durch den Antragsteller maßgerecht zugeschnitten und angeliefert:

je 10 Stück 190 mm x 90 mm x Probendicke

4 Versuchsdurchführung

Die Durchführung der Versuche erfolgte nach DIN 4102 Teil 1, Abschnitt 6.2.5.2 an 6 Proben (Kantenbeflammung an freihängenden Proben).



5 Prüfergebnisse

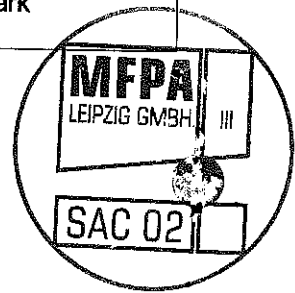
Prüfanordnung: **Kantenbeflammung an freihängenden Proben**

- Probe 1 bis 3 - DIBOND® aluminiummetallic (beidseitig) Dicke: 2 mm
 - Probe 4 bis 5 - DIBOND® platinweiß (beidseitig) Dicke: 6 mm
 - Probe 6 - DIBOND® platinweiß (beidseitig) Dicke: 6 mm
- Probe um 90 ° gedreht, Beflammung des LDPE-Kerns

Angaben gemäß DIN 4102 Teil 1		Prüfergebnisse					
		Probe Nr.					
		1	2	3	4	5	6
Entflammung	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Größte Flammenhöhe	mm	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Zeitpunkt des Auftretens	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Flammenspitze an Messmarke	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Erlöschen der Flamme vor Erreichen der Messmarke	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Weiterbrennen nach Versuchsende	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Entzündung des Filterpapiers	s	./.	./.	./.	./.	./.	./.

Aussehen der Proben nach den Brandversuchen:
 Die Proben waren auf der Beflammungsseite auf einer Länge bis zu maximal 5 mm und an der Unterkante auf einer Breite bis zu maximal 10 mm geschädigt.
 Ein brennendes Abfallen / Abtropfen trat nicht auf.
 Rauchentwicklung (visuell): keine gering mäßig stark sehr stark

./. kein Auftreten des Ereignisses



6 Bewertung

Die unter Pkt. 5 ausgewiesenen Prüfergebnisse zeigen, dass das Bauprodukt

DIBOND® aluminiummetallic, Dicke: 2 mm, Flächenmasse: ca. 2,9 kg/m²;
DIBOND® platinweiß, Dicke: 6 mm, Flächenmasse: ca. 6,7 kg/m²;

in den Dicken von 2 mm bis 6 mm die Prüfkriterien der Baustoffklasse B2 (normalentflammbare Baustoffe) erfüllt.

Die Bauprodukte gelten im Sinne der DIN 4102 Teil 1 als nicht brennend abfallend (abtropfend).

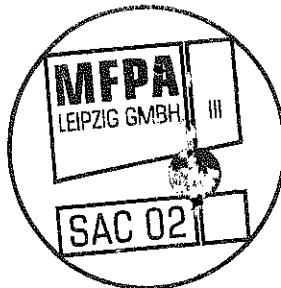
In Verbindung mit anderen Baustoffen kann sich das Brandverhalten ändern.


7 Besondere Hinweise

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht den bauordnungsrechtlich erforderlichen Verwendbarkeitsnachweis.

Leipzig, den 08.08.2003


Dipl.-Phys. I. Kottroff
Geschäftsführer Bereich III
Bauphysik/Brandschutz




Dr.-Ing. W. Jank
Bearbeiter